

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Caspar Kohlhoff.

Kohlhoff, Johann Caspar

Thanjavur, 01.01.1794-27.06.1794

2. Mai 1794

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173381

May

2. Sonntag. Heute früh ging ich nach Wallam. Ein
 Soldat erzählte mir Wort der Ermahnung zu
 sagen; Allein da die Soldaten mit etwas andern
 Sinnen sehr beschränkt, so wurde mir gesagt
 daß sie in etwas verwirrt waren und deshalb
 zum Gottesdienst ich nicht hingehen dürften.

Wie vorigen Morgen Ordre von Lurey
 an folgende Compagnie angekommen ist, eine
 Compagnie zur Eroberung der Insel Mauritius zu ver-
 sammeln so marschirte das 74. Regiment ~~am~~ am
 10^{ten} May nachmittags von hier ab: - Einige Tage
 nach das Regiment von hier marschirte kam
 die Compagnie die in Wallam in Contingent
 hier an, daß sie mit den folgenden Soldaten zugleich
 marschiren sollten. Am 10^{ten} - während Freitag
 war kam das ganze Regiment zu Rufe. Der
 Oberst steht ihnen ein sehr hübsches Nacht Feuert
 über Jos. 16 v. 5-15.

Wenige Tage vor dem Abmarsch
 des Regiments kam der unter am 20^{ten} April
 ankommende Soldat, und bat daß man ihm das
 Abmarsch mitgeben sollte, weil aber sein Man-

Ich vor hützen nicht so bequamen mir ab zu
gessen, sondern man nicht darzu kommen. Es
mühe ich viel ganz den Herrn zu übergeben.
25. Kogata. Heute fatten wir eine sehr kleine
grünliche bunte englische Gotteskinder. - Auch
die englische bunte Kinder waren da, die sehr
Personen von vornehm und niedrigem
gegenwärtig.

Leinwand.

1. Landi. Nachmittags besuchte ich meine kleine
malabarische bunte Kinder, welche bei
ihre christliche gotteskinderigen Mandel an-
den alt ein gutes bunte vorgelassen,
jetzt aber ihre bunte alt, und
bunte bunte liegt. Es war mit ihr
von der bunte waren Gott bunte
zu gewisser Zeit bunte in bunte
in mir man viel darunter anfallen sollte.
2. Heute besuchte ich die bunte den 26ten May an-
wesen bunte bunte die mit bunte viel
sehr bunte bunte. - Es war bunte
ihre bunte Zustand zu bunte in bunte
bunte in gottes bunte bunte bunte